

Der Rat der Stadt Gladbeck hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 entsprechend der vorliegenden Änderungsentwürfe und die öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfes gem. § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 26. Oktober 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 21. Dezember 1966

Kalinowski
Harmschlagger
Stadtbaurat
(Harmschlagger)

Der Oberbürgermeister
Stadtbaurat
(Dr. Hahn)

Kalinowski
Harmschlagger
Stadtbaurat
(Harmschlagger)

Der Rat der Stadt Gladbeck hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 entsprechend der vorliegenden Änderungsentwürfe und die öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfes gem. § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 26. Oktober 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 21. Dezember 1966



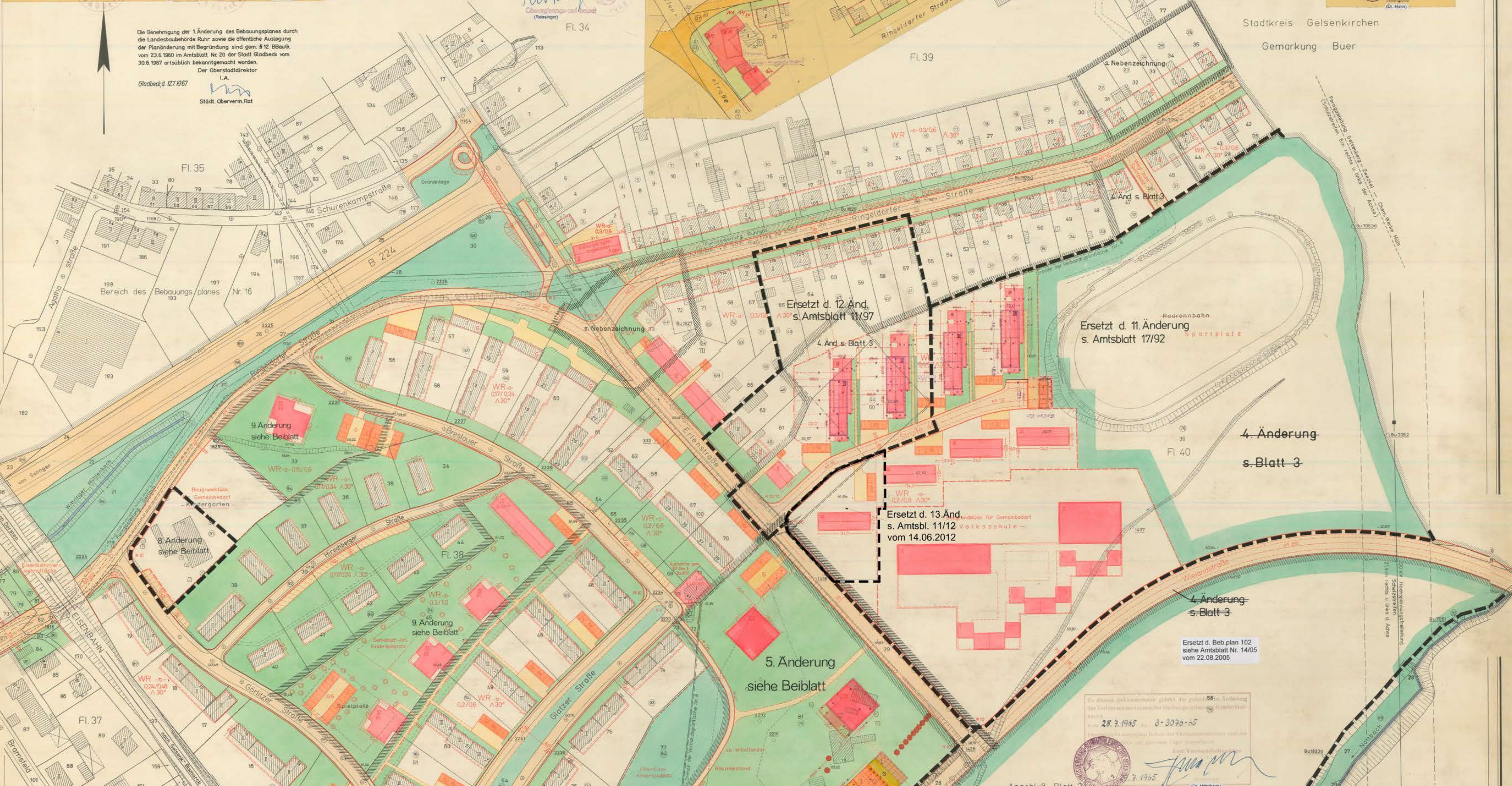
Der Rat der Stadt Gladbeck hat die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 entsprechend der vorliegenden Änderungsentwürfe und die öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfes gem. § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 26. Oktober 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 21. Dezember 1966

Kalinowski
Harmschlagger
Stadtbaurat
(Harmschlagger)

Der Oberbürgermeister
Stadtbaurat
(Dr. Hahn)

Die Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes durch die Landesbaubehörde Ruhr sowie die öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfes sind gem. § 12 BBodG vom 23. Juni 1960 im Amtsblatt Nr. 20 der Stadt Gladbeck vom 30.6.1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Gladbeck d. 12.7.1967
Stadt. Oberverm. Rat



Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes, sowie die Darstellung der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bezeichnet.
Gladbeck, den 20. März 1964.

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Auslegung des Verbandsausschusses des Stadtgebietes Gladbeck, vom 19. März 1965.
Essen, den 19. März 1965

Die Genehmigung des Bebauungsplanes durch die Landesbaubehörde Ruhr sowie die öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfes sind gem. § 12 BBodG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) im Amtsblatt Nr. 5 der Stadt Gladbeck vom 16.2.1966 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Gladbeck, den 14.6.1966. Der Oberstadtdirektor

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Der Rat der Stadt Gladbeck hat diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gem. § 2 (5) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1965 beschlossen.
Gladbeck, den 14. Juni 1965

Vorhandener Zustand
Öffentl. Gebäude
Wohngebäude m. Zuhilfenahme u. Haus-Nr.
Wirtschafts- u. Industriegebäude
Öffentl. Halle
Wohngebäude m. Durchfahrt
Bordsteine
Sonst. Begr. v. Fährb. u. Wegen
Straßenbahn
Abwasserkanal
Höhe über NN
(Aufg. Aug. 64, Jan. 65.)
Weitere Signaturen s. Zeichenvorschr. f. Kat. K. u. Verm. R. in NW. v. 1.7.1964.

Festsetzungen
Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise
WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
SW Wohnwandgebiete
SO Sondergebiete
III Vollgesch. besteh. Gebäude, auch bei Neubau zwingend
IV Vollgesch. neuer Gebäude, -zwingend-
I (max) -Höchstgrenze-
II (max) -Ausnahme in Einzelfall zulässig-
I 30°
FI Firstrichtung
Sattelbach, 30° Neigung
FI Flachdach
FI Geschlossene Bauweise
FI Offene Bauweise

Flächen
Öffentl. Verkehrsflächen
Private Verkehrsflächen
Grünflächen
Nicht überbaub. Flächen d. Landschaftsgrün, zu gestalten sind
Bepflanzung m. Gehölzen
Stellplatz
Garage
Gemeinsch. Stellplatz
Gemeinsch. Garage
Parkplatz, Parkstreifen
Belastungsflächen

Begrenzungen
Baulinien
Baugrenzen
Begrenzungslinien öffentl. Verkehrsflächen
Begrenzungslinien priv. Verkehrs- u. Grünflächen
Baugebietsgrenzen
Plangebietsgrenze
Begrenzung sonstiger Festsetzungen
Sonstiges
Zu erhaltende Bäume
Anzupflanzende Bäume
Höhe über NN
-57,60

Nachrichtliche Darstellung
Bestehende
Neue
Grenzen von Verbandsgründflächen u. dergl.
Grenzen gep. Fährb. u. Wege, auch Umföhrst. gep. Geböde.
Fährbannschne
Geplante Gebäude
Abstellplätze
Spielplätze f. Kinder
Gepl. Trafostation
Gepl. Abwasserkanal
Vorges. Flurstücksgrenze
Lfd. Nr. des zugehörigen Grundstücks- und Eigentumsverzeichnisses

Erstausfertigung
Stadt Gladbeck
Bebauungsplan Nr. 38¹
bestehend aus 2 Blatt zeichnerischen Festsetzungen und 2 Blatt textlichen Festsetzungen.
Zu diesem Bebauungsplan gehört ein Grundstücks- u. Eigentumsverzeichnis.
Gebiet: Wielandstraße
Maßstab 1:1000